
Kommunalpolitischer Schulterschluss: FDP-Stadtrat Markus Arnold ist Hospitant der CSU-Fraktion

In ihrer Sitzung am Dienstag stimmte die CSU-Fraktion dafür, den neuen Stadtrat Markus Arnold als Hospitant der CSU-Stadtratsfraktion Augsburg aufzunehmen. Der FDP-Kreisvorsitzende ist damit ab sofort Mitglied der CSU-Fraktion. „Wir freuen uns sehr darüber, Markus Arnold in unseren Reihen begrüßen zu dürfen“, so der CSU-Fraktionsvorsitzende Bernd Kränzle. „Seit Jahrzehnten arbeiten CSU und FDP gut zusammen, da ist die Hospitanz nur folgerichtig, weil sie eine ganz enge Zusammenarbeit darstellt.“ Die FDP habe einen sehr fairen Wahlkampf geführt, wobei auch viele Gemeinsamkeiten bei Sachprojekten deutlich wurden.

Als Hospitant hat der FDP-Stadtrat volles Stimmrecht in der CSU-Fraktion und erhält Sitze in Gremien, die der CSU-Fraktion zustehen. Im Vorfeld einigten sich Arnold und die CSU-Stadträte auf Details der gemeinsamen Arbeit, insbesondere unter organisatorischen Gesichtspunkten. Angebote anderer Gruppierungen hatte Arnold abgelehnt und sich für den Zusammenschluss mit der CSU entschieden. Die Abstimmung ging klar für Markus Arnold aus, für den sich auch der CSU-Bezirksvorsitzende Johannes Hintersberger ausgesprochen hatte.

Markus Arnold zieht zum ersten Mal in den Stadtrat ein. Er sieht nun „die ständige Forderung der CSM nach einer richtig großen Koalition erfüllt, die alle gesellschaftlich bestimmenden demokratischen Kräfte umfasst“. „Mit meiner Hospitanz sind nun in der Stadtregierung alle Parteien vertreten, die auf Bundesebene koalitionsfähig sind: CSU, SPD, Grüne und FDP.“